

Kondtschafften auch glauben well oder Nit. darüber die Kondtschafft-
lütth denen er nit glauben well, söllend beeydigt werden. daruff so
hand alle die Kondtschafft Lütth Jren sagen bim Eydt bestetiget:
Uff gütliches Anverthruwen beed Parthyen handt min g. Herren [Schult-
heiss und Rat von Bremgarten] und ein Ersam Gricht volgender gestalten
erkhendt. dass Jn Ansehung beedersits ansechenlicher verwandtschaft
und erhaltung ...³"

Es folgt ein späterer ebenfalls von Zurlauben geschriebener Eintrag:
"Den 20. Novembris A 1628:

Vor einem Ersamen unparthyschen Rath Erschinen abermalen, Hanss Ru-
dolff Jmhooff etc. begärte Raths, und dass Jm die Kondtschafften wi-
derumb vorgläsen, alssdan syn widerlag und verantwortung darüber anze-
hören: ward Jm der Rath dass er disere sach für ussgmacht pliben lasse
und für beed Rätth [d.h. vor den Kleinen und den Grossen Rat] kehre umb
gnad anhalte da werdendt die Myn H. Jres theils Jr best thun. So aber
disem Rath nit volgen, möge Für beed Rätth kehren alss die solchen Han-
del letslich erörteret, denen dan Zuostande die Kondtschafft abzuläs-
sen oder nit oder Jnen sunsten zu verhören etc."

1) s. AH 44/143-146, spez. AH 44/146 und ferner AH 104/73

2) Dieser Abschnitt ist durchgestrichen, s. dazu AH 104/73.

3) Hier bricht der Text ab.

AH 104, 249-254 - Blatt 254^r leer

[1656] Februar 4., Pfäffikon; "umb 11 Uhren"

A

SCHREIBEN VOM [OBERSTFELDWACHTMEISTER VON STADT UND AMT ZUG,
HEINRICH II.] ZURLAUBEN, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEI-
TIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Verschinen Nacht bin Jch Jn Rapperschwill [-Villmergerkrieg!-] gewes-
sen bis hütt Am Morgen umb 2 Uhren, aldorten alle Jnnerliche undt us-
serliche [Befestigungs]werckh mit befelch ersehen undt Min Meinung
darüber Endeckht, hieruff Jch Jn die Stadt von dem Kriegs Ratth [der V
kath. Orte] alhie Nebendt dem H. panerher [von Schwyz, Wolfgang Diet-
rich Theodor] Reding widerumb dahin zu Mehrerer Anordnung gesendet
wirdt; Gesterigen tags Jst von den finden [Zürich] der Angriff Jn der
breche so gar klein gewessen. Ohngefahr Mitt 800 Man umb 3 Uhren ge-
schechen, undt von den Unserigen abgeschlagen undt den feindt by 80
Man Nidergemacht worden, die unserigen Nitt Mehr dan 6 Man verlohren

worden, daruff der feindt ein stilstandt die todtnen abzuholen begert hatt. Jst Jhme bewilliget worden, undt hatt geendet umb 5 Uhren; Gott gäbe Verners Sein Genadt; Jch kan nit woll dem H. Vattern weitleüffiger berichten, weillen Jch Jm bysein viller Leüthen (so hin undt hero Luggen) dis schreiben Muos. ...

hütt hatt man beedersits Noch Nit vill geschossen undt Jst unser quartier zu Lachen. ...

Uff Morgens werden Ongefah 400 Man von Schweitzerischen Jn das fischerthal gegen fyschingen dem feindt Jn das Landt brechen undt Etwas Viech undt proviant aldorten Mit der hilff Gottes abhollen, undt wirdt der ander Desseing (Lauth [alt] Stadhthalters [und derzeitigen Rats von Schwyz, Michael] Schorno bericht) Verners differiert undt hinzwischen etwas usfähl us Rapperschwill angesehen werde; Vermeinen das der feind ... [?]¹ Verenderen werde"

1) Die vorangehenden 2-3 Wörter sind grösstenteils zerstört.

Original, mit Siegel - AH 104, 255

[v. 1596]

A

ERLASS¹ VON AMMANN BZW. STABFÜHRER, RAT UND BÜRGERN DER STADT ZUG BEZÜGLICH DER WALDSTÜCKE, DIE ZUM HOLZEN FREIGEGEBEN BZW. MIT DEM BANN BELEGT WERDEN SOLLEN

"Die wyl dan minen heren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] und einer gantzen Burgerschaft von gemeines Nutzes auch Nodtwendigkeit wegen, gefallen, das man einen undegang [=Umgang] Jn unsseren wellde[r]n, die man Zu dem taglichen Bruch von Nöten hatt, thüe, welches dan von den Jenigen personen so von minen herren und Burgern verordnet den 15 Mey geschehen, da man dan fundten das hoch von nöten das man die weldt[er] so ietz ethlich Jar har offen und Fry gsin, wider Jnschlahe, dan sölche an altem holtz ussgholtzet und das Junge Jn allem uffgen und waxen ist also das Jn kurtzen jaren wo man das selbig Schirmp wider Zu aller Nothurfft holtz Ze finden ist, hergegen aber ethliche weldt[er] so von unsseren elteren Jhren nachkhomen Zu guttem Jn geschlagen und gebanet worden dermassen uffkhomen und erwaxen, das wenig merung derselbigen Ze erhoffen, aber Jezunder Zu allerley nothurfft khomlich khan gebrucht werden etc.

Jst der halben von den verordneten uff gefallen miner herren und der Burgeren dissere ordnung gemachet worden.